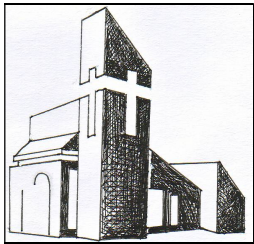
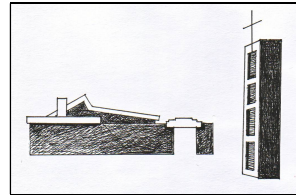


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Itzstedt
Nahe
Kayhude
Oering



Nr. 2

Mitte März - Ende Mai 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

Bilder bleiben hängen, Bilder prägen uns.

Bilder, die von außen kommen: Unsere ganze Medienlandschaft lebt davon!

Öffentlich und privat.

Wir wollen informiert sein und sehen, was los ist in der Welt in nah und fern. Und wir wollen Anteil nehmen in der Familie oder wollen anderen zeigen, wie es uns geht. All das läuft über Bilder, die wir konsumieren, teilen, hochladen, verbreiten, ankucken. Wir als Kirchengemeinde sind dabei: Mit dem großen bunten Glasfenster der Auferstehungskirche startet unsere Homepage!

Und es gibt *Bilder, die in uns sind*. Traumbilder. Oder Idealbilder, die wir anstreben. Sehr lebendig in uns sind unsere Erinnerungen: Ach, wie war das Leben vor Corona, als wir feiern konnten, auf Konzerten waren, einfach so bummeln, einkaufen, reisen durften! Als wir in unserer Kirche große Gottesdienste gefeiert haben mit vielen Menschen, Musik, den Chören und Gesang!

Bilder prägen uns - die äußeren wie die inneren. Und wir entscheiden und wählen aus, von welchen Bildern wir uns *prägen lassen!* Wir wählen, an welchen Bildern wir uns orientieren, welche uns leiten und helfen sollen - und welche nicht.

Denn um Orientierung geht es: Wer oder was bestimmt meinen Weg im Leben und unsere Wege als Gemeinschaft in dieser Welt?

Dafür haben wir ein Bild, das besser nicht sein kann: Jesus Christus. Ohne Maske, nicht verdeckt, sondern ganz offen und gut sichtbar. Die Bibel sagt: **Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes.** (Kolosser 1,15, Monatsspruch April)

Jesus ist Vorbild für uns in dem, was er geredet und getan hat. In ihm können wir sehen, welche Wege *wir* gehen können, was Gott mit *uns* vorhat.

Jesus hat nichts ausgelassen und ist durch Leiden, Kreuz und Tod hindurchgegangen – ins Leben! So geht er auch mit uns mit.

Jesus zeigt uns, was sich zu leben lohnt: aufmerksam zu sein für sich und andere; rücksichtsvoll gegenüber denen, die es brauchen; freundlich zu denen, die einem begegnen; respektvoll und gerecht zu bleiben in der Auseinandersetzung; wahrhaftig zu sein in Wort und Tat.

Dieses Bild, Jesus Christus, stärkt und hilft uns, macht uns tüchtig, ermutigt und tröstet uns. Mit ihm ist uns heilsamer Segen gegeben! Es gebe uns Orientierung und möge unsere Wege bestimmen - besonders die von Euch Jugendlichen, die Ihr in diesem Frühjahr das besondere Fest der Konfirmation feiert!

Einen schönen Frühling und eine gesegnete Zeit wünsche ich Euch und Ihnen. Bleibt gesund - und zuversichtlich!

Eure/ Ihre Pastorin Susanne Hahn



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herzliche Einladung

zur Kirche

für GROSS und KLEIN

Für alle kleineren und größeren Kinder, gerne auch in Begleitung der Eltern und Großeltern.

Wir haben Gemeinschaft miteinander,
beten und hören eine biblische Geschichte.

Jeden 3. Donnerstag im
Monat 17h - 17.45h
in der Kirche in Oering
(Heidrade)

18. März,
22. April (wg. der Ferien),
20. Mai

Aktuelle Informationen unter:
www.kirchengemeinde-nahe.de

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team

Daniela Hellwig, Martina Kaiser-Hirsch, Pastorin Susanne Hahn



Jetzt anmelden für den neuen Popchor!

Auch wenn noch nicht klar ist, wann wir wieder zusammen singen dürfen, wollen wir keine Zeit verschwenden. Deshalb beginnen wir bereits jetzt mit den Anmeldungen für unseren **neuen Popchor**. Gesucht werden Sänger*innen, die Lust auf eine bunte Mischung aus **aktuellen Popsongs, Evergreens, Gospels und christlicher Popmusik** haben. Der Popchor ist offen für alle, die gerne singen. Musikalische Vorkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht nötig.

Sobald wir wieder proben dürfen, werden wir uns **mittwochs** von **20.00 - 21.30 Uhr** in der **Auferstehungskirche in Nahe** treffen.

Schriftliche Anmeldung (ggf. mit Stimme) bei Daniela Hellwig:
popchor@danielahellwig.de





Was ist Ostern für dich?

Das haben wir einige Menschen aus unseren Dörfern gefragt und sie gebeten, sie bei der Beantwortung filmen zu dürfen.



Herausgekommen ist ein tolles Video, mit ganz unterschiedlichen Antworten auf unsere Frage.



Wir freuen uns sehr, euch unser Projekt präsentieren zu dürfen. Ab

Mittwoch, den 31. März 2021

findet ihr das Ostervideo auf unserer Homepage: kirchengemeinde-nahe.de



„**Frohe Ostern!** Wach auf, öffne deine Sinne, freu dich am Leben. Fürchte dich nicht vor der Traurigkeit, weil Gottes Liebe dich nicht verlässt. **Frohe Ostern!**“



Diakonin B. Günther/Kantorin D. Hellwig

Nahe: Offene Kirche

**Montag, 29. März bis
Gründonnerstag, 1. April,
jeweils von 17-19 Uhr**

**mit Kreuzwegstationen
in der Kirche**



Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,
die am Boden sind.
Und schreibt sich
bis heute ein
in die Geschichten
der Menschen.

TINA WILLMS

**Karfreitag, 2. April:
10.30 Uhr Naher Kirche
Gottesdienst**



**Ostersonntag,
4. April – 8 Uhr**

**Andacht auf dem
Naher Friedhof
anschl. gemeinsamer
Spaziergang, so,
wie es dann erlaubt
und möglich ist**

Osterfestgottesdienste

Ostersonntag, 4. April

10.30 Uhr

Naher Kirche

Ostermontag, 5. April

10.30 Uhr

Naher Kirche

In der Planung:

Gestaltung eines

Ostergartens

vor oder in der Naher

Kirche



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. März 10.30 Uhr Naher Kirche	4. Sonntag in der Passionszeit Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastorin Hahn
Donnerstag, 18. März 17.00 Uhr OERINGER Kirche	Kirche für Klein & Groß	Pastorin Hahn & Kinderkirchenteam
Sonntag, 21. März 10.30 Uhr Naher Kirche	5. Sonntag in der Passionszeit Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastorin Hahn
Sonntag, 28. März 10.30 Uhr (SOMMERZEIT!) Naher Kirche	6. Sonntag in der Passionszeit Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastor Wulf
Freitag, 2. April 10.30 Uhr Naher Kirche	Karfreitag Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastorin Hahn
Sonntag, 4. April 8.00 Uhr Naher Friedhof 10.30 Uhr Naher Kirche	Ostersonntag Osterandacht Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastor Wulf Pastor Wulf
Montag 5. April 10.30 Uhr Naher Kirche	Ostermontag Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastorin Hahn
Sonntag, 11. April 10.30 Uhr Naher Kirche 16.30 Uhr Naher Kirche	Quasimodogeniti Gottesdienst oder „offene Kirche“ Gottesdienst: Taufen der Konfirmand*innen	Pastorin Hahn Pastorin Hahn, Diakonin Günther & Teamer*innen
Sonntag, 18. April 10.30 Uhr Naher Kirche	Misericordias Domini Gottesdienst oder „offene Kirche“	Pastor Wulf
Donnerstag, 22. April 17.00 Uhr OERINGER KIRCHE	Kirche für Klein und Groß	Pastorin Hahn & Kinderkirchenteam
Samstag, 24. April 10.30 Uhr/12.00 Uhr	Konfirmationen	Diakonin Günther & Teamer*innen
Samstag, 24. April 14.00 Uhr	Konfirmationen	Pastorin Hahn & Teamer*innen
Sonntag, 25. April 10.00 Uhr	Konfirmationen	Pastorin Hahn & Teamer*innen

ANGEBOTE

- Kleinkinder** Krabbelgruppe und Laufentengruppe:
Frau Günther, Tel: 598123
- Kinder** Kinderkirche in der Oeringer Kirche:
Frau Kaiser-Hirsch, Tel.: 455014, Frau Hahn, Tel:
5150997
Frau Hellwig, Tel: 0151/20750909
- Jugendliche** Julia (= JUgendLeiterIntensivAusbildung):
Frau Günther, Tel.: 598123 oder 0172/5160375
- Theatergruppe** Herr Hasler: Tel.: 5150866

Bitte beachten: Einige Gruppen und Kreise werden weiterhin (auf noch unbestimmte Zeit) nicht in unserem kirchlichen Gemeindehaus bzw. in der Nahe Kirche zusammenkommen. Die Ansprechpartner*innen können aber natürlich kontaktiert werden.

- Erwachsene** Frauenkreis (14tägig): Frau Imhäuser, Tel.: 8811
- Treffen des Kreises der Helfer/innen für die Geflüchteten:
Herr Räker, Tel: 598922, Herr Wulf, Tel.: 476
- Gesprächskreis für „Verwaiste Eltern“:
Herr Wulf, Tel: 476
- Gesprächsreihe: Frau Hahn, Tel.: 5150997
Termin: 18. März
- Senioren** Seniorenkreis in Nahe:
Frau Beckmann, Tel: 8774, Herr Wulf, Tel.: 476
- Kirchenmusik** Frau Hellwig, Tel: 0151/20750909

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nahe

Verantwortlich: Annegret & J.-Ekkehard Wulf
Druck: Sedelky Druckservice Nord, 23823 Seekamp
Auflage: 3.300 Exemplare
Vertrieb: 5-6 x jährlich kostenlos in den Gemeinden Oering, Itzstedt, Nahe und Kayhude

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 2. Mai 2021

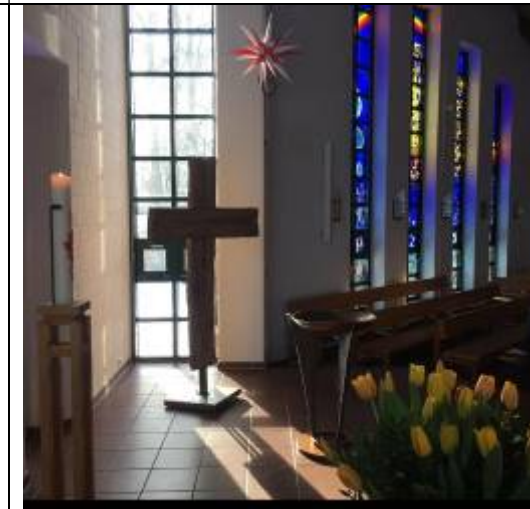
Unsere Kirchengemeinde ist inzwischen auch bei „Instagram“ zu finden:

www.instagram.com/evangelischejugendnahe/
www.instagram.com/wulfekkehard/ , siehe unten zwei der bisherigen Beiträge:



wulfekkehard

Gestern Abend erhielt ich eine Nachricht von der Gruppe „Kressiwa“ aus Minsk: „Wir leben noch!“ Seit 1996 haben unsere Freundinnen und Freunde in jedem Jahr mindestens ein Konzert in der Nahe Kirche gegeben, nur natürlich – coronabedingt - nicht im letzten Jahr. Wir hoffen und bangen mit den friedlich nach Freiheit strebenden Menschen in BELARUS und beten für sie. Denen, die im Gefängnis sitzen, möge wie im Lehrtext (Apg. 12,7) für diesen Tag ein Engel erscheinen, der zu jeder/jedem spricht: Steh schnell auf! Und die Ketten fallen ihr/ihn von den Händen.
[#kirche](#) [#kirchengemeindenahe](#) [#freiheit](#) [#demokratie](#) [#belarus](#)



Brot für die Welt

Spenden für Brot für die Welt

Liebe Gemeindemitglieder,
unter allen Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für viele mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt auch für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt, die unsere Projektpartner in 90 Ländern weiterhin in zahlreichen Projekten eng begleiten und versuchen, Not zu lindern.

Für die Fortsetzung dieser Arbeit spielen die Kollekten eine zentrale Rolle.

Leider sind die Gottesdienste an vielen Orten zu Weihnachten ausgefallen. Damit fehlt für die zukünftige Arbeit von Brot für die Welt eine ganz wichtige Säule zur Finanzierung der weltweiten Arbeit zur Überwindung von Hunger und Armut. Wir wissen, dass viele Gemeindemitglieder zu Weihnachten trotzdem Geld gespendet haben, indem sie eine Summe überwiesen haben oder ein Dauerauftrag eingerichtet wurde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!
Für die Zukunft sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und wir möchten Sie heute bitten, zu überlegen, ob es für Sie möglich ist, einmalig oder sogar dauerhaft für die Arbeit von Brot für die Welt zu spenden. Für viele Menschen weltweit bedeutet schon ein kleiner Beitrag eine große Hilfe in schweren Zeiten.

IBAN Brot für die Welt: DE10100610060500500500

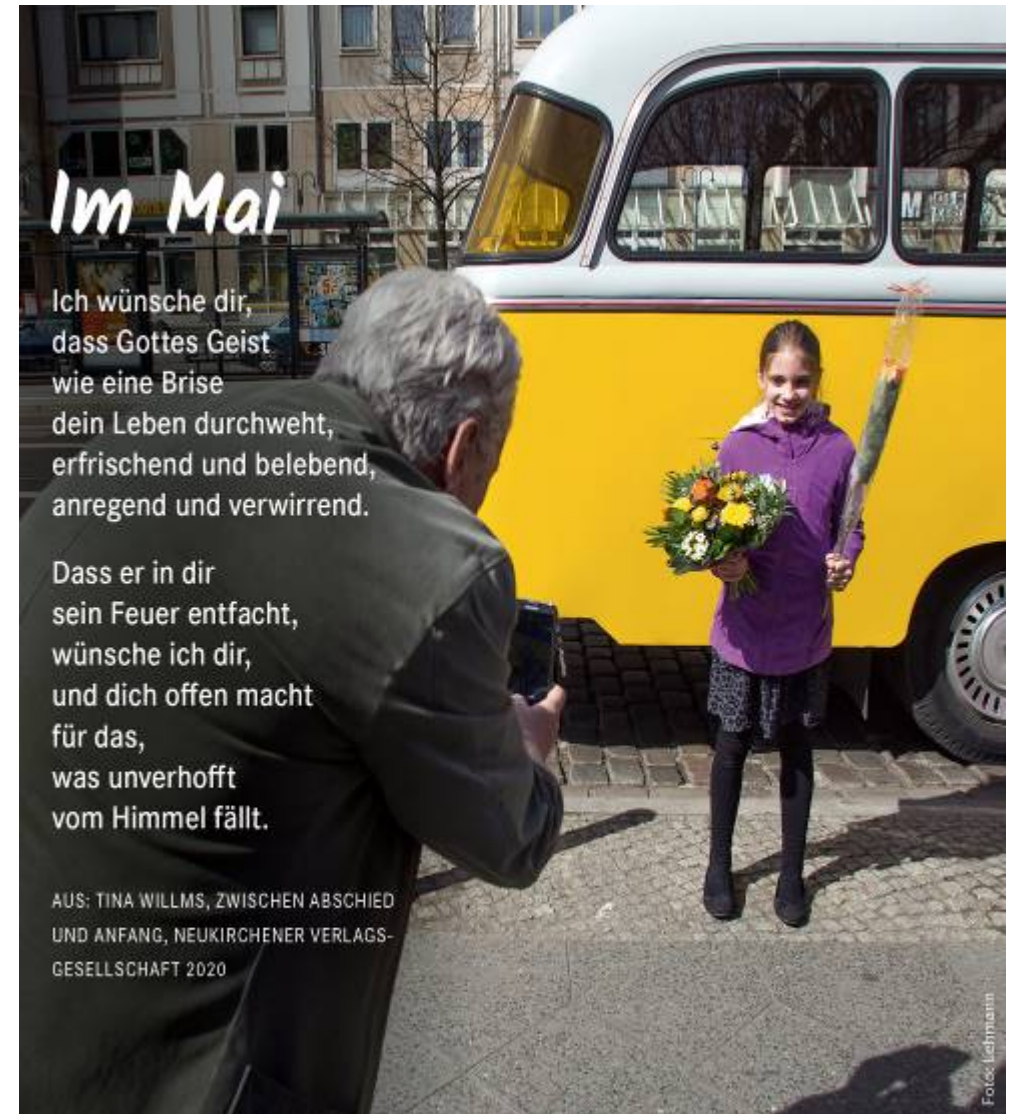
Während Deutschland gut ausgestattete Kliniken und eine hohe Ärztedichte hat, ist es in vielen Ländern anders – so auch im Tschad. Zu all den Sorgen, die Mediziner dort Tag für Tag umtreiben, kommt nun eine neue hinzu: das Corona-Virus.
Der Arbeitstag von Dr. Djékadom ist eng getaktet: Ab sechs Uhr in der Früh eine Stunde Büroarbeit, dann Gottesdienst, Morgenbesprechung und Visite, am Nachmittag drei bis vier Operationen. Der Arzt eilt von Patient zu Patient, von der Intensivstation in den Aufwachraum, er hilft bei Geburten, sorgt sich um frisch Operierte oder an Corona erkrankte Menschen. Ein Kollege, Dr. Ndilta, ist leitender Arzt am kirchlichen Krankenhaus von Koyom. Wer es hierher geschafft hat, kann sich glücklich schätzen: Die Klinik ist die Einzige in einem Umkreis von 72 Kilometern, einem Gebiet, in dem fast 100.000 Menschen leben. Weltweit zählt der Tschad zu den Ländern mit der geringsten Ärztedichte: 20.000 Patienten hat ein Mediziner hier im Schnitt zu versorgen. Zum Vergleich: Eine Ärztin in Deutschland kümmert sich dagegen um 238 Menschen. Die meisten Geräte in seiner Klinik haben Hilfsorganisationen finanziert, vom Staat kommt im Tschad wenig Unterstützung. Brot für die Welt hat die Intensivstation gebaut und ein Allradfahrzeug gekauft. Schwerkranke können damit zur ärztlichen Versorgung in abgelegenen Gebieten abgeholt werden. Das evangelische Hilfswerk fördert zudem im ganzen Einzugsgebiet Aufklärungskampagnen, zum Beispiel zum Thema Hygiene. Damit die Menschen gar nicht erst ins Krankenhaus müssen.

Kostenbeispiele für schnelle Hilfe:

25 Liter antiseptische Flüssigseife: 76,- €

10 Kartons Waschpulver für das Reinigen der Bettwäsche: 160 €

10 Kartons Desinfektionsmittel: 198 €



Im Mai

Ich wünsche dir,
dass Gottes Geist
wie eine Brise
dein Leben durchweht,
erfrischend und belebend,
anregend und verwirrend.

Dass er in dir
sein Feuer entfacht,
wünsche ich dir,
und dich offen macht
für das,
was unverhofft
vom Himmel fällt.

AUS: TINA WILLMS, ZWISCHEN ABSCHIED
UND ANFANG, NEUKIRCHENER VERLAGS-
GESELLSCHAFT 2020